

Friseurmeister Kurt Wohlfarth



Auszüge aus der Firmen- und
Familiengeschichte

Fotos zur Verfügung gestellt und Texte
erzählt von seiner Tochter Iris Friemelt

Kurt Wohlfarth (* 27. Juni 1921, † 9. November 2005) wurde in Wesel geboren, absolvierte nach der Schule eine Lehre zum Frisör, wurde aber im Zweiten Weltkrieg eingezogen und in Russland und Italien eingesetzt. Er kehrte im November 1945 aus der Kriegsgefangenschaft zurück.

Iris Friemelt: „Der Betrieb meines Vaters begann in einem umgebauten Omnibus. Der Laden befand sich in der Friedenstraße an der Ecke zur Blücherstraße, dort wo das Lebensmittelgeschäft *Ströber* auch war.“



In der Friedenstraße 32 begann Kurt Wohlfarthh seine berufliche Existenz als Frisör nach dem Zweiten Weltkrieg. Er mietete ab dem 1. August 1948 einen umgebauten Omnibus für monatlich zwölf Mark und bot auf zwei Frisierstühlen Herrenhaarschnitte an. Die offizielle Eintragung in die Handwerksrolle erfolgte bereits am 27. Juli 1948.

Schon im Juni 1949 konnte Kurt Wohlfarth die Geschäftsräume für gut 450 Mark komplett übernehmen und musste fortan keine Miete mehr bezahlen.

Betrieb begann im Omnibus

Friseurmeister K. Wohlfahrt mit Silberjubiläum

WESEL. Der Friseurmeister Kurt Wohlfarth in Wesel, Brüner Landstraße 28, feiert am 27. Juli das 25jährige Geschäftsjubiläum. Kurt Wohlfarth hatte den Mut, kurz nach der Währungsreform ohne Startkapital eine selbständige Existenz in der zerstörten Stadt Wesel zu begründen. Geschäftsräume standen nicht zur Verfügung. So wurde ein alter Omnibus zur Betriebsstätte umfunktio- niert, wo dann der Jubilar seine erste selbständige Tätigkeit in der Friedenstraße auf- nahm. Fünf Jahre war Kurt Wohlfarth in dieser Notunterkunft, bis er seinen Betrieb zur Brüner Landstraße in die Geschäftsräume der ehemaligen Sauerkrautfabrik Gautsch verlegen konnte. 1958 folgte die Verlegung des Betriebes in ein neues Wohn- und Ge- schäftshaus an der Brüner Landstraße 28.

Kurt Wohlfarth hat sich in den 25 Jahren selbständiger Tätigkeit durch seine fachliche Leistung einen großen Kundenkreis und allgemeine Wertschätzung gesichert. Viele Lehrlinge wurden in seinem Betrieb ausge-

bildet. Auch seine Ehefrau Ilse Wohlfarth ist maßgeblich an der Entwicklung des Be- triebes beteiligt. Noch viele Handwerksmei- ster aus dem Kreise Rees erinnern sich der Zeit, als zur Vorbereitung auf die Meister- prüfung auch Frau Ilse Wohlfarth mit ihrem Ehemann Kurt die Schulbank drückte, um das kaufmännische Rüstzeug für die selbst- ändige Betriebsführung zu erwerben.

Ein Teil der Freizeit des Jubilars gehört seinem Hund und nicht zuletzt dem Schüt- zenverein Vorm Brüner Tor, wo er zum regen kameradschaftlichen Leben maßgeblich bei- trägt. So wird der Kreis der Gratulanten, zu denen auch der Vorstand der Friseur-Innung gehört, recht groß sein.

Haarschnitt im Omnibus

25 Jahre Friseurgeschäft Kurt Wohlfahrt in Wesel

Wesel. 25jähriges Jubiläum hat am morgigen Freitag Friseurmei- ster Kurt Wohlfarth, Brüner Land- straße 28. Unmittelbar nach der Währungsreform baute sich Kurt Wohlfahrt ohne Startkapital eine selbständige Existenz auf. Räume standen nicht zur Verfügung. So wurde ein alter Omnibus zur Be- triebstätte umfunktioniert. Im Bus wurden Haare geschnitten. Das dauerte fünf Jahre. 1958 verlegte Wohlfahrt seinen Betrieb zur Brü- ner Landstraße in ein neues Wohn- und Geschäftshaus.

Zahlreiche Lehrlinge wurden im Wohlfahrt-Geschäft ausgebildet. Maßgeblichen Anteil an der guten

geschäftlichen Entwicklung hat Wohlfahrths Frau Ilse, die mit ih- rem Mann die Schulbank drückte, um gemeinsam das kaufmännische Rüstzeug für die selbständige Be- triebführung zu erwerben. Auch bei der Familie Wohlfarth wurde einmal mehr bewiesen, wie sehr die Mitwirkung der Ehefrau wichtige Grundlage für wirtschaftlichen Er- folg ist.

Seine Freizeit füllt Jubilar Wohlfarth durch die Mitgliedschaft zum Schützenverein vorm Brüner Tor und durch die Liebe zu seinem Hund aus. Zu seinem Geburtstag erwartet er viele Freunde und Kameraden.

Name Kurt Wohlfarth
(Firma) Wesel
Hartstr. 5
geboren am 21. Juni 1921
in Wesel
ist als Inhaber eines Friseur-Betriebes
am 27. Juli 1948
in die Handwerksrolle eingetragen.

Düsseldorf, den 27. Juli 1948

Handwerkskammer zu Düsseldorf
Präsident K. Wohlfarth Syndikus Fuchs
Beglaubigt:


Eigenhändige Unterschrift
Kurt Wohlfarth

Die Handwerkskarte ist der Handwerkskammer zurückzugeben, wenn der Betrieb eingestellt wird.

Gebühr 2,- RM

Eintrag in die Handwerksrolle 27. Juli 1948. Kurt Wohlfarth war bei der Handwerkskammer Düsseldorf registriert.

FERDINAND GRALKA

Klempnerei / Installation / Kupferschmiede / Sanitäre Anlagen

Ndrrh. Bank A.-G. Kto. Nr. 7005
Postscheckkonto Essen 61615 Wesel (Rhein), den 1. Aug. 1948
Fernruf ~~2922~~ 337 Blücherstraße 62a

Herrn
Wohlfarth.
Wesel.

von Campestr.

K o s t e n a n s c h l a g .

Für Installations-Arbeiten auf der Friedensstr., bestehend aus den unten angeführten Materialien.

2 Waschtische 56 cm	12 mtr. Wasserleitungsrohr 1/2"
2 Mess. vern. Standhähne 1/2"	7 Winkeln 1/2"
2 Eckhähne 3/8"	1 T Stück 1/2"
2 paar Aufhänger	1 Etagere m. Mess. vern. Federzur-
2 vern. Beckenventile m. Stopfen	konsolen
2 vern. Kettchen m. Halter	2 Fußstützen
2 Bleisifons 1 1/2"	7 Lötstellen 1 1/2"
0,50 mtr. Bleirohr 1/2"	4 Lötstellen 1/2"
7 mtr. Abflußbleirohr 1 1/2"	Verdichtungsmaterial
1 Red.-Stück 1x1/2"	Einschl. Montage Summa 291,20 DM

=====

Evtl. Preisänderungen durch das Vfw vorbehalten.-

Kostenvoranschlag vom 1. August 1948 der Firma Gralka für die Installation, u.a. zwei Waschtische.

Kurt Wohlfarth
Herrenfriseur
Wesel, Friedensstr. 32

St. Nr.

Eröffnungsbilanz per 20. August 1948

<u>Aktiva:</u>		<u>Passiva:</u>	
Kassa	9,10	Darlehn	827,08
Waren	27,29		
Einrichtung	528,15		
Unterbilanz	262,54		
	827,08 DM		827,08 DM

Abschlussbilanz per 31. Dezember 1948

<u>Aktiva:</u>		<u>Passiva:</u>	
Kassa	37,60	Kapital	102,62
Waren	30,--	Darlehn	439,98
Einrichtung	528,15		
A.f.A.	53,15		
	475,--		
	542,60 DM		542,60 DM

Gewinn- u. Verlustrechnung f. d. Zt. v. 20. 8. - 31. 12. 48

<u>Aufwendungen:</u>		<u>Erträge:</u>	
Wareneinsatz	235,14	Warenverkauf	351,25
Kabinettware	183,52	Einnahmen	2 211,82
Allg. Unkosten	1 192,22		
A.f.A.	53,15		
Reingewinn	899,04		
	2 563,07 DM		2 563,07 DM

Kapitalvergleich

Kapital per 31.12.48	= 102,62 DM
Kapital per 20. 8.48	= -262,54 DM
Zuwachs	365,16 DM
+ Privat	533,88 DM
= Reingewinn	899,04 DM

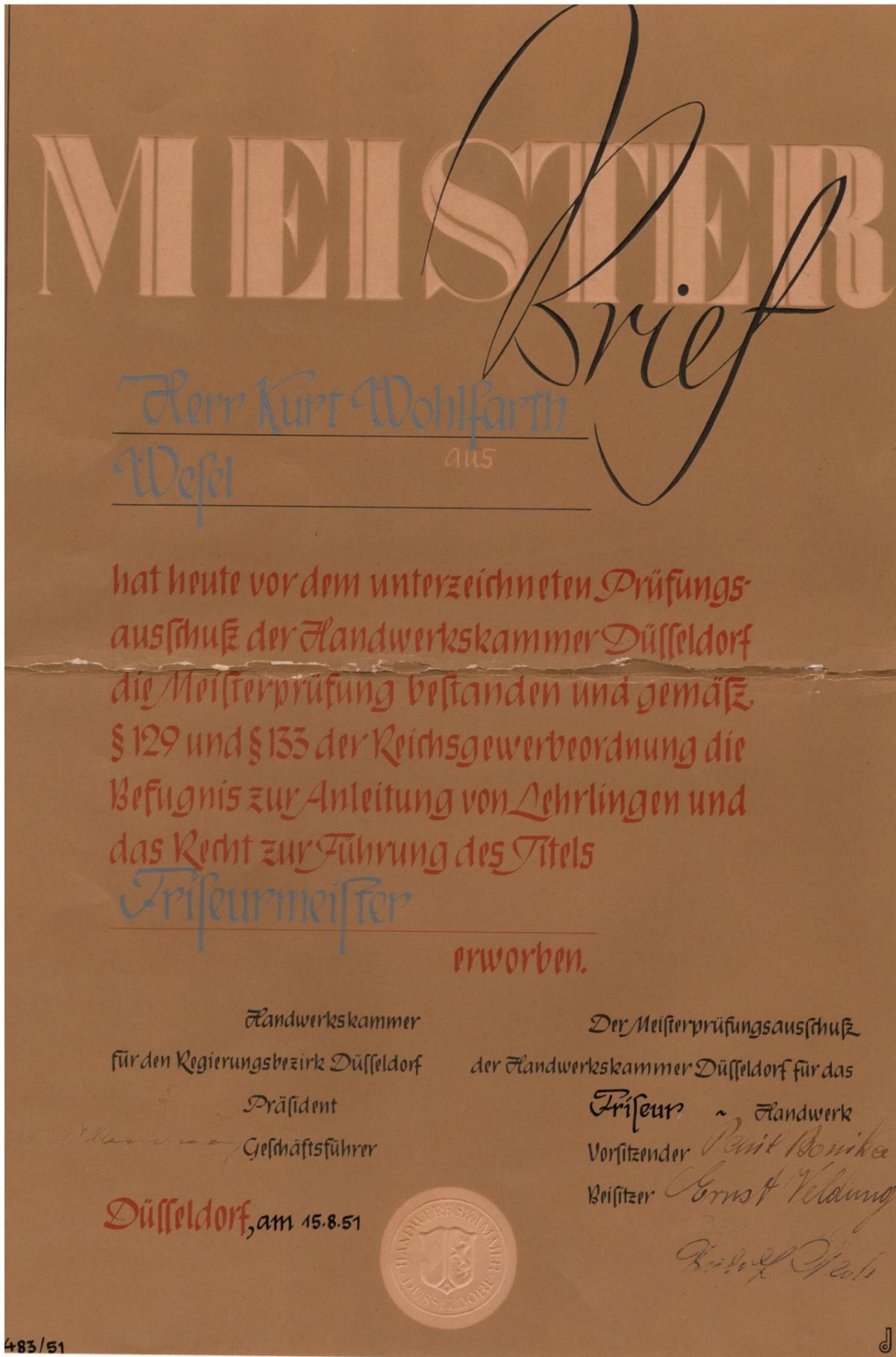
aufgestellt:

Wesel, den 31. März 1949.

H. WASSENBERG
Helfer in Steuersachen
Wesel-Obbrighoven 29/3

Eröffnungsbilanz von Kurt Wohlfarth vom 20. August 1948.

Da Kurt Wohlfarth durch den Zweiten Weltkrieg seine Ausbildung nach erfolgreicher Lehre unterbrechen musste, stand neben der Arbeit im Frisörsalon auch seine berufliche Weiterbildung auf dem Programm. Er besuchte in Essen die Meisterschule und erwarb dort nebenberuflich zwischen 1949 und 1951 seinen Meisterbrief.



Iris Friemelt: „Mein Vater hat nie ein Auto besessen und ist immer mit dem Zug nach Essen gefahren. Manchmal war er auf der Rückfahrt so müde, dass er bis nach Emmerich durchgefahren ist.“

Zum 15. Februar 1953 erfolgte der Umzug in die Brüner Landstraße 37, wo Kurt Wohlfarth auch eine Annahmestelle für die chemische Reinigung *Berger* anbot. Auch hier war der Frisörsalon auf Herrenschnitte ausgerichtet. Dank eines Aufbaukredits konnte Kurt Wohlfarth auch kosmetische Produkte wie das bekannte *4711 Kölnisch Wasser* anbieten und zwei weitere Angestellte beschäftigen.



Erst nach einem erneuten Umzug 1958 in die Brüner Landstraße 28 bot Kurt Wohlfarth auch Haarschnitte für Damen an.

Der Betrieb war zu dieser Zeit ein echter Familienbetrieb. Seine Frau übernahm nach vielen Fortbildungen die Buchhaltung und auch Tochter Iris begann 1966 eine Lehre im Frisörsalon.

Iris Friemelt: „Meine Mutter war die Buchführung und auch ich habe meine Lehre zu Hause gemacht. Das war nicht mein Traumberuf, aber mir wurde diese Tätigkeit ja in die Wiege gelegt.“

Nachdem ihre eigenen Kinder zur Schule gingen, orientierte sich Tochter Iris aber um und war fortan für über dreißig Jahre im Marien-Hospital tätig.



Inneneinrichtung des Frisörsalons von Kurt Wohlfarth (1954) in der Brüner Landstraße 37.

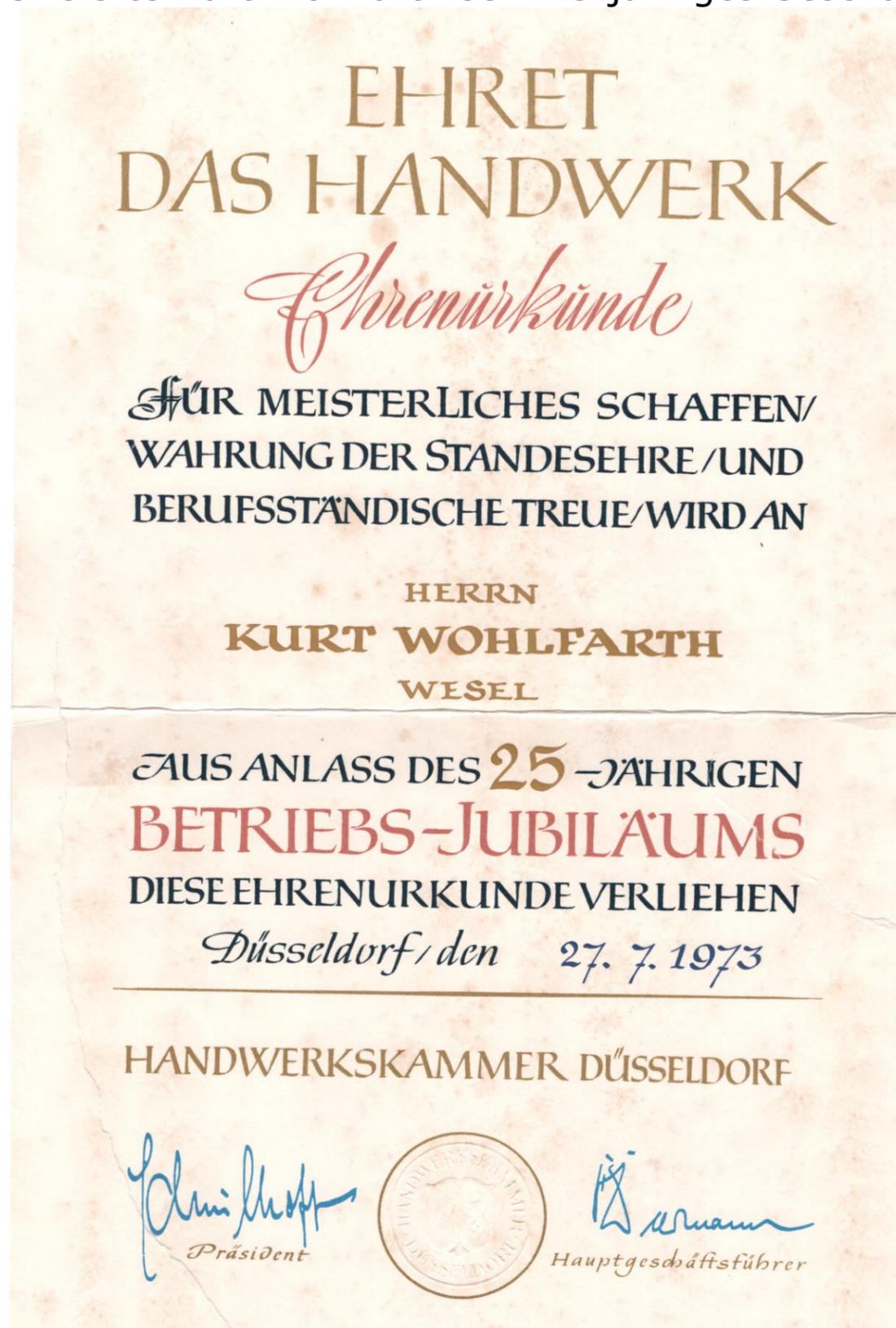


Kurt Wohlfarth mit einem Angestellten.



Die Ehefrau von Kurt Wohlfarthh.

1973 feierte Kurt Wohlfarth sein 25-jähriges Geschäftsjubiläum.



Außen- und Innenansichten vom Frisörsalon Wohlfarth in der Brüner Landstraße 28.



Im Juni 1986 feierte Kurt Wohlfarth sein 65-jähriges Betriebsjubiläum und erhielt dafür u.a. die Silberne Ehrennadel verliehen.



Kurt Wohlfarth gab schließlich zum 31. Oktober 1986 sein Geschäft auf, blieb aber seiner Berufung treu und richtete sich zu Hause einen Frisierplatz ein.

HANDWERKSKAMMER
DÜSSELDORF

Goldener Meisterbrief

HERRN KURT WOHLFARTH
FRISEURMEISTER
WESEL

WIRD ZUM
50 JÄHRIGEN MEISTERJUBILÄUM
DER GOLDENE MEISTERBRIEF
VERLIEHEN



1998 wurde Friseurmeister Kurt Wohlfarth mit dem Goldenen Meisterbrief gewürdigt.